Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 36

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Mitteilungen des Verbandssekretariates
Communications du Secrétariat général

Anzeigen und Berichte

Trotz wiederholten Mitteilungen in unserem Verbandsorgan kommt es immer wieder vor, dass Anzeigen und Berichte unserer Sektionen entweder der Redaktion in Bern oder der Administration in Solothurn zugehen. Wir erinnern deshalb daran, dass *alle* Anzeigen und Berichte sämtlicher Sektionen ausschliesslich an das Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes in Olten einzusenden sind. Die Texte müssen unbedingt jeweils spätestens bis Montag, 9.00 Uhr, in Olten eintreffen. Samariterfreunde, wir bitten, sich an diese Weisung halten zu wollen.

Samariterhilfslehrerkurs St. Galien

Die Schlussprüfung wird am Sonntag, 10. September 1944, 9.00 Uhr, im Hotel Schiff in St. Gallen stattfinden.

Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesem Anlass beizuwohnen. Diejenigen, die am nachfolgenden Mittagessen (Fr. 4.— ohne Getränke) im Hotel Schiff teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens Freitag, 8. September beim Verbandssekretariat anzumelden.

Samariterhilfslehrerkurs Herzogenbuchsee

Die Schlussprüfung wird am Samstag, 16. September 1944, 9.00 Uhr, im Hotel «Sonne» stattfinden.

Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesem Anlass beizuwohnen. Diejenigen, die am nachfolgenden Mittagessen (Fr. 4.— ohne Getränke) im Hotel «Sonne» teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 14. September, beim Verbandssekretariat anzumelden.

Samariterhilfslehrerkurs Chur

Wir erinnern nochmals daran, dass der Samariterhilfslehrerkurs in Chur vom 20. bis 29. Oktober stattfinden wird mit Vorprüfung am Sonntag, den 1. Oktober. Schluss der Anmeldefrist 21. September.

Sektionen, welche Kandidaten zu diesem Kurs abordnen möchten, werden ersucht, die nötigen Anmeldeformulare so bald wie möglich beim Verbandssekretariat zu beziehen. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Es ist dies der letzte Kurs dieses Jahres.

Idealbinden

Wir erlauben uns, unsere Sektionen daran zu erinnern, dass wir immer noch Occasions-Idealbinden abgeben können.

Breite	Länge	Preis per Stück
4 cm	5 m	70 Rp.
5 cm	5 m	80 Rp.

Ferner haben wir einen grösseren Posten Resten-Idealbinden verschiedener Längen und Breiten in Paketen à 250 g, Preis per Paket Fr. 3.80.

Im weitern können Schlauchbinden in Paketen à 10 Stück, Breite 36 mm, Länge 5 m, zum Preise von Fr. 3.50 bezogen werden.

Bandes idéales

Nous nous permettons de rappeler à nos amis samaritains que nous possédons encore un poste de bandes idéales.

Largeur	Longueur	Prix par pièce
4 cm.	5 m.	70 cts.
5 cm.	5 m.	80 cts.

En outre pouvons-nous fournir des paquets de 250 gr. de bandes idéales de diverses longueurs et largeurs, prix par paquet fr. 3.80. Nous vous recommandons également nos bandes tubulaires, largeur 36 mm., longueur 5 m., en paquets de 10 pièces, prix par paquet fr. 3.50.

Erste Hilfe

Unter diesem Titel hat die «FLAWA», Schweizer Verbandstoff- und Wattefabrik in Flawil, ein kleines Büchlein herausgegeben. Dieser Ratgeber enthält in übersichtlicher, neuartiger Form die Anleitungen zur «Erste Hilfe» - Leistung, wobei der Text durch vierfarbige Illustrationen unterstützt wird. An Samariter wird dieses Büchlein gratis abgegeben und die Herren Präsidenten der Samaritervereine wollen sich diesbezüglich an die «FLAWA», Schweizer Verbandstoff- und Wattefabrik in Flawil, wenden.

Für unsere Hilfslehrer

Antwort an H. P.

Ihr Artikel in Nr. 34 hat mich sehr interessiert. Ich möchte erwähnen, dass ich seit zirka 7 Jahren Hilfslehrerin bin, und dass ich immer mit grösster Freude und Enthusiasmus meine Uebungsabende vorbereitete und noch vorbereite. Die Anregung, die Sie machen, wegen der möglichst echten Darstellung der Verunfallten, mit Blut etc., war schon von Anfang an mein Steckenpferd. Es war die Spezialität meines älteren Kollegen, der schon seit fast 20 Jahren Hilfslehrer ist, seine Patienten immer möglichst echt zu «präparieren», und ich lernte es von ihm. Bei einer verletzten Kniescheibe z. B. legte er Lehm auf das Knie, dann zog er über das Bein einen alten Strumpf seiner Frau und schnitt die gewünschte Stelle auf. Dann liess er sich vom Metzger einige Knochensplitter geben und steckte sie so in den Lehm, dass sie ganz «echt» aus dem «Lebendigen» herausragten und beschmierte dann das ganze mit Ochsenblut. Das sah dann ziemlich schaurig aus, und die meisten Samariter, auch wenn sie gemerkt hatten, dass es nicht Ernst galt, näherten sich diesen «präparierten» Fällen immer ziemlich zaghaft. Ich habe dann auch mit Lehm eine Fussluxation dargestellt. Einmal haben wir auch hervorquellende Gedärme mit einer kleinen Lehmwurst dargestellt. Alles das braucht allerdings immer sehr viel Zeit.

Ich hatte dann bei einer unserer Hilfslehrerübungen die Anregung gemacht, man möchte auch unter uns diese «Vorbereitungen» üben, damit wir eine bessere Fingerfertigkeit erhielten und auch neue Anregungen. Als ich aber das Wort ergriff und dies vorbrachte, sagte jemand in meiner Nähe «ja Chäs, das ist doch nicht nötig». Ich hatte dann selber feststellen können, dass bei den Deutschschweizern (ich muss noch erwähnen, dass ich bei der Sektion Romande in Bern arbeite) die Patienten nie «präpariert» werden, währenddem wir das bei uns immer machten. Ich glaube allerdings, dass diese nicht gerade liebenswürdige Bemerkung nicht aus «Faulheit» gemacht wurde, sondern wohl viel eher aus einer gewissen Unsicherheit heraus. Denn es ist natürlich nicht ganz leicht, die Fälle möglichst echt zu schminken und wahrheitsgetreu darzustellen; es erfordert etwas mehr anatomische Kenntnisse und auch etwas Phantasie, was vielleicht nicht bei allen Hilfslehrern zu finden ist. Für den Samariter ist es aber viel interessanter, Fälle zu behandeln, die auch ihn zum Nachdenken anregen, wo er überlegen kann, das muss jetzt so und so gemacht werden, statt dass immer nur der Zettel draufgeheftet ist, wo schon alles steht, was der Verletzte hat und was der Samariter machen muss (oder beinahe). Jetzt, da uns Olten allerdings die neuen Photographien zur Verfügung gestellt hat, ist es auch schon besser, nur steht leider auch dort hintendrauf, was der Mann hat oder nicht hat; es ist meiner Ansicht nach viel zu einfach! *R. L.*

*

Die Einsenderin, der ich für ihren Beitrag hiermit bestens danke, gestatte mir folgende Bemerkung:

Schwesternheim
des Schweiz. Krankenpflegebundes
Davos-Platz

Sonnige, freie Lage am Waldesrand von Davos Platz. Südzimmer mit gedeckten Balkons. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegebundes Fr. 5.50 bis Fr. 8.—. Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—. Privatpensionär Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.
Teuerungszuschlag pro Tag Fr. —.75.

Auf der Rückseite unserer illustrierten Uebungskarten ist nicht die *Art* der Verletzung, sondern lediglich deren *Ursache* angegeben. Es hat sich dies als notwendig erwiesen, weil nur auf Grund des Bildes selbst Aerzte sich nicht einwandfrei darüber klar waren, welcher Art die Verletzung war. Sodann erfolgte diese Angabe auch noch aus der Ueberlegung heraus, dass der Samariter, wenn er zu einem Unfall gerufen wird oder zufällig hinzukommt, gewiss in nahezu allen Fällen erfahren wird, was geschehen ist. Man wird ihm sagen oder er wird sehen, ob ein Verletzter z. B. von der Eisenbahn überfahren, ob er mit dem elektrischen Strom in Berührung kam, ob er aus dem Wasser gezogen wurde oder eine Schussverletzung erlitt.

Wer hat noch etwas Interessantes beizutragen für die Rubrik «Für unsere Hilfslehrer»? Der Verbandssekretär.

In merito alla formazione di Monitori Samaritani

Dall'esame dei rapporti annuali delle Sezioni risulta che non poche Sezioni Samaritani sono ancora prive di Monitori o Monitrici, ed è precisamente là, che la voluta attività si rivela, se non difettosa, quanto meno insufficiente. Ciò dimostra e riconferma il fatto, che i Monitori costituiscono la forza motrice, diremo anzi: l'anima della Sezione... salvo nei casi in cui — fortunatamente assai rari — la mancanza in essi dello spirito d'iniziativa, della forza di volontà e dell'indispensabile ascendente, ottenga l'effetto contrario!

E qual'è mai la ragione che impedisce a codeste determinate Sezioni di avere il proprio Monitore? Si sono posto i singoli Comitati tale domanda? L'hanno essi seriamente esaminata, discussa e vagliata? E se se la sono posta tale domanda, perchè non sono riesciti a risolverla?

Specialmente laddove il presidente, sia per assenze in servizio militare, sia per altre cause diverse si trova nella impossibilità di occuparsi degli affari della Sezione, è dovere degli altri membri del Comitato d'interessarsene seriamente, affrontando con coraggio e con fiducia anche ed in particolar modo il problema del monitore, segnatamente poi, quando esso problema dovesse presentarsi alquanto scottante. Non dev'esservi alcun sacrificio che possa farli desistere da tale proposito, in quanto esso risponde ad una necessità vitale. «Le difficoltà sorgono affinchè siano superate, e ciò facendo, noi ci eleviamo.»

Ci si obbietterà: E la quistione finanziaria? Risponderemmo subito, che questo non è, non può, nè dev'essere uno scoglio insormontabile. Con un po' di buona volontà, il rimedio è facilmente reperibile. Maggiore difficoltà potrebbe, per avventura, sorgere nella scelta e nella designazione del candidato. La soluzione di questo enigma la si troverà, leggendo attentamente il «Memento»: «*Chi deve diventare Monitore Samaritano?*» (il cui testo può sempre essere chiesto ed ottenuto presso il nostro Segretariato generale).

Vi sono anche casi in cui la persona prescelta si rifiuta di assumere il compito di frequentare il corso. Lo sappiamo! Sappiamo però anche, che nella maggior parte di essi, non sono *gl'impedimenti* cui — per sottrarsi al corso — sogliono aggrapparsi i designati, bensì *il timore* (di solito infondato) è la causa unica che li trattiene: il *timore di non sentirsi all'altezza*, la paura assillante di fare brutta figura!! ... E di solito, costoro riescono fra i migliori!

Anche qui si attagliano magnificamente i saggi suggerimenti del summenzionato «Memento», purchè letti e riletti con ponderazione.

Si persuadano quindi quei Comitati che sogliono dimostrarsi indecisi; si persuadano che una Sezione senza Monitore *non può* svolgere una soddisfacente attività, e cioè, un'attività fattiva ed efficace. Tale inconveniente, in quanto assai grave, non può riescire che spiacevole, oltre che pernicioso. Si persuadano, infine, che l'interesse supremo della Sezione esige la presenza di un buon Monitore. E là, dove, per delirio d'ipotesi, il presidente non dovesse fare tutto il suo possibile per ciò conseguire, intervenga la volontà ferrea ed irriducibile degli altri membri del Comitato affinchè il nostro urgente e caldo appello abbia ad esser da tutti sentito, compreso e condiviso.

Gut für die AUGEN
ist unbedingt Dr. Nobels Augenwasser **NOBELLA.** Zahlreiche Dankschreiben bestätigen es. Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrengten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch.
Preis Fr. 3.50 Prompter Versand
APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux

Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Aarau. S.-V. Dienstag, 12. Sept., 20.00, Uebung im Pestalozzischulhaus.

Aarwangen. S.-V. Mütter- und Säuglingspflegekurs: Erste Zusammenkunft: Montag, 11. Sept., 20.15, im Primarschulhaussaal. Kursgeld Fr. 8.— (Lehrbuch inbegriffen). Anmeldungen sind zu richten an: Aarwangen: Frl. Schwarz, Hebamme, und Schwester Magr. Feitknecht; Mumenthal: Frl. Hulda Egger, Handlung; Bannwil: Frl. Emma Meyer, Säge; Schwarzhäusern: Frau Schaad-Mäder.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Freitag, 15. Sept., 20.00, Filmvorführung der Stadtsanität im grossen Saal des Albisriederhauses. Eintritt 55 Rp.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Uebung: Dienstag, 12. Sept., 20.00, im Lokal. Ferner empfehlen wir den Besuch des Filmvortrages der Providentia im Frauenspital (siehe Inserat). Macht rege Propaganda für den am 14. Sept. beginnenden Samariterkurs unseres Vereins. Anmeldungen an Präsident, Tel. 9 33 93.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Mittwoch, 13. Sept., 20.00, in der Aula der Wettsteinschule Beginn des neuen Samariterkurses. Leitung Dr. med. H. Mehlin. Kursgeld Fr. 5.—. Für Mitglieder Fr. 3.—. Bitte, beobachtet auch diesbezügliche Inserate in der Tagespresse.

Basel, Samariterinnen-Verein Providentia. Montag, 11. Sept., 20.15, Lichtbildervortrag von Dr. von Salis im Hörsaal des Frauenspitals, nicht in der Providentia. Sonntag, 24. Sept., 14.00, Feldübung im Jakobsbergerholz.

Basel, Samariterinnen-Verein. Voranzeige: Freitag, 15. Sept., 20.00, Filmvortrag der Verbandstoffabrik Flawil. Bitte diesen Abend reservieren.

Basel, St. Johann. S.-V. Wir erinnern an den Filmvortrag, Dienstag, 20.00, in der Aula, und an den am 19. September beginnenden Samariterkurs. Kursleitung Dr. J. Zinsstag. Kursgeld Fr. 5.— ohne Lehrbuch, für Aktive Fr. 3.—. Anmeldungen an Präsident E. Fink, Basel 18, Postfach 4. Werbet für Teilnehmer bei Freunden und Bekannten.

Bauma. S.-V. Uebung: Dienstag, 12. Sept., 20.00, im Primarschulhaus.

Bern, Samariter-Verein. *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Uebung: Dienstag, 12. Sept., 20.00, im Sekundarschulhaus, Viktoriastr. 71. Feldübung des Gesamtvereins: Sonntag, 24. Sept. Reserviert schon jetzt diesen Sonntag.

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Feldübung aller fünf Sektionen: Sonntag, 24. Sept. Sammlung 13.15 beim Friedbühlschulhaus. Diese findet auch bei Regenwetter statt, da unter Dach gearbeitet werden kann. Reserviert diesen Sonntag für unsere Sache. Dienstag, 19. Sept., im üblichen Lokal Monatsübung. Bitte für den in den nächsten Tagen beginnenden Samariterkurs zu werben. Näheres darüber folgt nächste Woche.

Bern, Henri Dunant. S.-V. 10. oblig. Monatsübung: Dienstag, 12. Sept., 20.00, im Johannes-Kirchgemeindehaus. Aerztlicher Frageabend. Leitung: Dr. Lüthi. Die Fragen sind bis 8. Sept., mittags, an Präs. Ed. Briggen, Tavelweg 33, schriftlich (eventuell anonym) einzusenden. Bezeugt durch zahlreiche Anfragen Euer Interesse und haltet den Einsendetermin pünktlich ein. Demnächst beginnt ein Samariterkurs. Werbt schon jetzt fleissig Teilnehmer. Es sollte Pflicht eines jeden Aktiven sein, wenigstens einen Teilnehmer für diesen Kurs zu gewinnen.

Bern, Enge-Felsenau. S.-V. Unsere Monatsübungen beginnen wieder nächsten Dienstag, 12. Sept., 20.00, im Schulhaus. Erscheint alle, da wichtige Besprechungen betr. Abzeichenverkauf, Ausflug usw.

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Feldübung: Sonntag, 10. Sept., gemeinsam mit den S.-V. Muri-Gümligen, Worb, Allmendingen-Rubigen, Vechigen. Besammlung 13.30 beim Schützenhaus Gümligenthal. Abfahrt Bern-Kirchenfeld 12.51. Schluss der Uebung ca. 17.00. Besuch für alle obligatorisch. Verschiebung nur bei ausgesprochenem Regenwetter. Im Zweifelsfall gibt Auskunft Tel. 11 von 12.00 an. Mitte September beginnt ein Samariter- und Krankenpflegekurs. Helft mit bei der Werbung von Teilnehmern. Näheres folgt später.

Binningen. S.-V. Die verschobene ganztägige Feldübung wird nun definitiv Sonntag, 10. Sept., durchgeführt. Das Uebungsgebiet ist auf